

Ausgabe 23/2014, 8. Jahrgang, Nummer 203, 19. August 2014

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032195

Besuchen Sie unsere Website > www.LFV-SH.de

Die Themen dieser Ausgabe	Seite
Veranstaltung > Feuerwehr-Wette zum NDR-Sommertour-Finale	1-2
Kampagnearbeit > LFV SH jetzt auch bei Facebook	2
Veranstaltung > Wacken: Ruhige Woche für Feuerwehr und Rettungsdienst	3
Jugendfeuerwehr > DJF feierte 50. Geburtstag und KfV Ostholstein: 50 Jahre JF Oldenburg/H.	4
Einsatzberichte KfV Segeberg	6
KfV Pinneberg	7
Aus den Mitgliedsverbänden KfV Herzogtum Lauenburg, StfV Lübeck	8
StfV Flensburg, KfV Nordfriesland, KfV Rendsburg-Eckernförde	9
FW Kiel und KfV Rendsburg-Eckernförde	10
Recht Erlass „Organisation und Ausrüstung...“ verlängert	4

Veranstaltung

Feuerwehr-Wette zum NDR-Sommertour-Finale

Am Samstag endet die NDR-Sommertour an ihrer 7. Station. Traditionell im Grömitzer Kurpark treten dann alle sieben Sommertour-Städte gegeneinander an. Der Preis für die Sieger kann sich sehen lassen: Ein ganzer Tag freier

Am Montag wurde die Aufgabe vorgestellt. Und so sieht sie aus:

Aus jeweils 36 Strohballen müssen je drei Mitglieder der Einsatz- und Jugendabteilung und der jeweilige Bürgermeister ein Feuerwehrauto bauen, mit einer stielecht bemalten Plane überziehen und mit Steckleiter und Blaulichtern ausrüsten. Danach muss der Bürgermeister mit einer Kübelspritze einen Tennisball von einem Verkehrsleitkegel „schießen“. Wem das als erstes gelingt, gewinnt. So einfach ist das.

Am Montag hatte die FF Grömitz schon mal die Gelegenheit, das Unterfangen auszuprobieren, damit der NDR dabei seinen „Wetterklärfilm“ für das Schleswig-Holstein-Magazin drehen konnte.

Und hier geht´s zum Film:

http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/schleswig-holstein_magazin/Wasser-Marsch-beim-Duell-der-Buergermeister,shmag29476.html

Eintritt in den Hansa-Park für alle Einwohner der siegreichen Stadt. Zum zweiten Mal in Folge ist der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein als ideeller Kooperationspartner des NDR Pate und Ideengeber der Wette.



Am Samstag um 19:30 Uhr treten dann die FF´n Büsum, Kronshagen, Bad Oldesloe, Flensburg, Elmshorn, Wahlstedt und Grömitz gegeneinander an.

>>

Feuerwehr-Wette zum NDR-Sommertour-Finale

Die Wette wird live im Schleswig-Holstein-Magazin übertragen. Für die beteiligten Feuerwehren ist dieser Event neben dem tagtäglichen Einsatzgeschäft eine schöne Abwechslung, die einige auch zünftig auskosten: So hat die FF Büsum einen Reisebus gechartert und kommt mit reichlich Schlachtenbummlern einmal quer durchs Land gefahren, um am ungewohnten Ostseestrand aktiv werden zu können.

Der stellv. Landesverbandsvorsitzende Ralf Thomsen wird am Samstag die Mannschaften begrüßen und alle gleichermaßen anfeuern:

„Die Zusammenarbeit mit dem NDR ist für uns eine hervorragende Öffentlichkeitsarbeit, um das Thema Freiwillige Feuerwehr immer wieder zum Thema machen zu können. Wir freuen uns heute schon auf die nächste Sommertour in 2015“.

Am vergangenen Samstag unterstützte die FF Wahlstedt aktiv beim Sieg der Stadtwette gegen den NDR und tackerte Folienbahnen, um die große



Showbühne zu verhüllen. Ganz locker gewannen die Wahlstedter und freuten sich mit ihrer Feuerwehr über den Sieg. Die Siegerurkunde nahm Bürgermeister Matthias Bonse dann zusammen mit „seiner“ Feuerwehr aus den Händen des Moderatoren-Duos Verena Püschel und Jan Bastick entgegen (Foto). Gefeierte wurde dann am Abend mit einem Sommerkonzert der Band „Marquess“. Wie bei jeder Sommertour-Station

lockte auch die neue Eventanlage des LFV „Feuertaufe“ große und kleine Sommertour-Besucher.

Text / Fotos: Holger Bauer



Kampagnenarbeit

LFV SH jetzt auch bei Facebook

Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein ist nun auch bei Facebook vertreten. Nach einer erfolgreichen Testphase informieren wir jetzt auch über diesen Weg unsere Mitglieder und Interessierte Bürger über unsere Arbeit und Themen rund ums Feuerwehrwesen.

Landesbrandmeister Detlef Radtke sagt: „Die Feuerwehren müssen da sein, wo die Menschen sind. Da Facebook insbesondere für junge Menschen immer wichtiger wird, müssen dort auch die Feuerwehren vertreten sein!“

Zu finden ist die Seite unter:

<https://www.facebook.com/Landesfeuerwehrverband.Schleswig.Holstein?fref=ts>

Wir freuen uns über eure „Likes“. Die Seite wird aber die Homepage und das Newsletterangebot des Landesfeuerwehrverbandes nur ergänzen und begleiten.

Auch eine Seite für die Jugendfeuerwehren ist in Vorbereitung.

Veranstaltung

Wacken: Ruhige Woche für Feuerwehr und Rettungsdienst

Eine insgesamt ruhige Woche erlebten die mehr als 100 Rettungsassistenten der Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH), die während des 25. Wacken Open Air-Festivals die extra dafür eingerich-

tete Rettungswache Wacken besetzt haben und so die rettungsdienstliche Versorgung für mehr als 100.000 Menschen sicherstellten. Auch für die 23 eingesetzten Feuerwehren war es eine entspannte Zeit.



Seit Montag wurden insgesamt 208 Rettungsdienst-Einsätze absolviert, bei denen die Patienten unter fachgerechter Weiterversorgung durch die RKiSH aus dem Sanitätszelt der Rettungsstadt in die umliegenden Kliniken Itzehoe und Heide transportiert wurden. „Wir liegen trotz des warmen Wetters der vergangenen Tage bei den Rettungsdiensteinsätzen gut 30 % unter den Zahlen von 2013“, beschreibt RKiSH-Pressesprecher Christian Mandel die Bilanz der RKiSH. „Hier zeigte sich, dass beispielsweise das vom Veranstalter bereitgestellte Trinkwasser im Infieldbereich sehr gut von den Besuchern angenommen wurde und somit die Zahl der behandlungsbedürftigen Besucher gesunken ist“, so Mandel.

„Die professionelle Zusammenarbeit zwischen den hauptamtlichen Rettungskräften der RKiSH und den ehrenamtlichen Helfern des DRK hat in

diesem Jahr wieder hervorragend funktioniert, so dass alle Patienten schnell und fachgerecht versorgt werden konnten“, sagte der Leitende Notarzt W:O:A Dr. Achim Marx. „Allen Einsatzkräften machte jedoch die extreme Wärme und die daraus folgende Staubbelastung zu schaffen.“

Der Behandlungsplatz auf dem Festivalgelände wird seit zehn Jahren vom DRK Kaltenkirchen mit einer Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern betrieben, die in einem Rund-um-die-Uhr-Betrieb die medizinische Versorgung in dem auf dem Festivalgelände befindlichen Mini-Krankenhaus sicherstellen. „Die überwiegende Zahl der insgesamt knapp 3.400 Patienten hatte eher leichte Verletzungen oder Erkrankungen wie zum Beispiel Verstauchungen, Schnitt- und Platzwunden oder durch die Wärme bedingte Kreislaufprobleme“, erklärt der verantwortliche Notarzt des Behandlungszeltes Dr. Sandu Deunert.

Rund 60 Einsätze für die Feuerwehr

Aus Sicht der Feuerwehr ist das WOA 2014 auch als äußerst ruhig zu bezeichnen. Insgesamt 60-mal rückten die 23 verschiedenen diensthabenden Feuerwehren zu Brandeinsätzen und Hilfeleistungen auf dem Festivalgelände aus. „Die Besucher waren sehr diszipliniert und haben uns insgesamt sehr wenig Arbeit beschert“, beschreibt Gerd Nottelmann als einer der Feuerwehrereinsatzleiter die vergangenen Tage. Der Wehrführer der Feuerwehr Wacken, Matthias Venohr, bedankt sich bei allen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben und explizit beim Veranstalter für die herausragend gute Zusammenarbeit. „Wir haben alle zusammen die große Aufgabe gut gemeistert und freuen uns schon auf Wacken 2015“, so Wehrführer Venohr.

Text und Foto: RKiSH

Jugendfeuerwehr

DJF feierte 50. Geburtstag

„Wir werden 50 Jahre – lasst uns feiern!“ Unter diesem Motto fand vom 2. bis zum 9. August 2014 das Bundeszeltlager der Jugendfeuerwehren in Königsdorf (Bayern) statt. Im Rahmen des Zeltlagers, an dem Gruppen aus allen Bundesländern teilnahmen, feierte die Deutsche Jugendfeuerwehr ihren 50. Geburtstag.

Anlässlich des Termins waren auch der Landesjugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne und Bildungsreferent Torben Benthien nach Bayern gereist. Neben den Feierlichkeiten besuchten sie die 13 schleswig-holsteinischen Gruppen, die am Bundeszeltlager teilnahmen. Diese litten leider unter anhaltend schlechtem Wetter. Dauerregen verwandelte den Zeltplatz teilweise in eine Schlammwiese – was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Tschechne und Benthien nahmen nicht nur an den Feierlichkeiten anlässlich

des Jubiläums der DJF teil. Sie waren auch Teil der größten tanzenden Jugendfeuerwehr der Welt, also dem Weltrekord, den die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bundeszeltlagers aufgestellt haben.

Den Stellenwert der Jugendfeuerwehren in Deutschland spiegelt eine Sonderbriefmarke der Post wieder. Diese ehrt die Verdienste und die Leistungen aller Mitglieder der Jugendfeuerwehren. Zum Vergleich: Auch der Gewinn der Fußballweltmeisterschaft wurde durch eine Sonderbriefmarke geehrt. Erhält-

lich ist die Sondermarke im Wert von 60 ct in jeder Postfiliale oder online unter:

<https://www.efiliale.de/briefmarkenassklebend-50-jahre-deutsche-jugendfeuerwehr-60-ct-10er-bogen>



KFV Ostholstein: 50 Jahre JF Oldenburg/H.

Die Jugendfeuerwehr Oldenburg /H. feiert ihr 50jähriges Bestehen am **Samstag, dem 30. August** im Rahmen des Kinder- und Jugendtages. Von 11 bis 23 Uhr werden in der Innenstadt verschiedene Attraktionen aufgebaut: Riesenrutsche, Hüpfburg, Feuerwehrfahrzeuge und ein Pfadfinderlager sind nur ein paar Beispiele des Programms. Um 18 Uhr wird zu einer Jugenddisco eingeladen.

Recht Erlass verlängert

Auf Grund von mehreren Anfragen teilt das Innenministerium Schleswig-Holstein mit, dass die Gültigkeit des Erlasses „Organisation und Ausrüstung der freiwilligen Feuerwehren, Pflichtfeuerwehren und Werkfeuerwehren sowie die Laufbahnen und die Ausbildung ihrer Mitglieder“ (Organisationserlass) am 23. Juni 2014 bis zum 31.07.2019 verlängert wurde. (Amtsblatt für SH; Ausgabe Nr. 26 vom 23.06.14 S. 472).

Hier geht´s zum Erlass:

http://www.lfs-sh.de/Content/Vorschriften/Erlass166_035.php

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken.

Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Die Redaktion des LFV-Newsletter ist auf eine aktive Zuarbeit aus den Reihen der Feuerwehren angewiesen. Daher freuen wir uns über jeden eingesandten redaktionellen Beitrag oder Einsatz-, Versammlungsbericht, usw. sehr. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass die Redaktion sich eine Kürzung und textliche Überarbeitung vorbehält, um ein gleichbleibendes und attraktives Leseangebot bei begrenztem Platz sicherzustellen. Ebenso müssen wir bei eingesandten Fotomotiven (Veröffentlichung nur wenn alle Rechte an dem Bild vorhanden sind und das Motiv honorarfrei zur Verfügung gestellt wird) verfahren. Vielen Dank!

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.



Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

HANSA PARK
DEUTSCHLANDS EINZIGER ERLEBNIS-PARK
AM MEER
OSTSEEBAD SIERKSDORF BEI LÜBECK

Einladung

zum 9. Aktionstag der
Jugendfeuerwehren Schleswig-Holsteins
am 27.9.2014



Der Sondereintrittspreis für Mitglieder der Jugendfeuerwehren beträgt an diesem Tag
nur 12 Euro pro Person.

In diesem Preis enthalten ist ein Verzehrgutschein im Wert von 2,50 Euro pro Person.

Die Meldung der Teilnehmerzahl der Kreisjugendwarte an den LFV SH erfolgt bis spätestens 31.08.2014.

Einsatzberichte



KfV Segeberg

10 verletzte Feuerwehrkameraden bei Verkehrsunfall in Rohlstorf



Die Freiwilligen Feuerwehren Rohlstorf und Krems II sind am Freitagmorgen gegen 8.30 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der K 56 zwischen Rohlstorf und Margaretenhof alarmiert worden.

Als die Feuerwehrkräfte eintrafen, stand das Fahrzeug bereits in Flammen. Löscharbeiten wurden sofort eingeleitet. Leider konnte der Fahrer nicht mehr aus dem Fahrzeug befreit werden und verstarb an der Unfallstelle. Während der Löscharbeiten explodierte das Fahrzeug aus bisher unbekanntem Gründen.

Hierbei wurden 5 Feuerwehrleute leicht sowie 5 schwer verletzt. Sie wurden teilweise mit Rettungshubschraubern in Krankenhäuser geflogen. Sachverständige wurden zur Unfallaufnahme hinzugezogen und haben die Ermittlungen aufgenommen. Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die bei dem Einsatz nicht verletzt worden sind, aber durch den Einsatz sehr mitgenommen sind, wurden direkt

nach dem Einsatz von psychologisch geschulten Kräften betreut.

Am darauffolgenden Montag konnte bislang nur ein Kamerad aus Rohlstorf aus dem Krankenhaus entlassen werden. Ein weiterer wird das Krankenhaus im Laufe der Woche verlassen können. Alle anderen konnten inzwischen von der Intensivstation auf die normale Station verlegt werden. Niemand schwebt in Lebensgefahr, sie müssen jedoch wegen Brandverletzungen im Gesicht und den Händen noch mehrere Wochen im Krankenhaus verbleiben. Für einen der Schwerstverletzten steht heute die erste Hauttransplantation im Gesicht und den Händen bevor. Ein vierköpfiges Team aus Führungskräften kümmert sich nun gemeinsam

Der Fahrer eines Kleinwagens war aus Margaretenhof in Richtung B 432 gefahren, als er aus noch ungeklärter Ursache von der Fahrbahn abkam und gegen einen Baum prallte.

um die verbleibenden Kameradinnen und Kameraden sowie um die Angehörigen. Es werden Krankenhausbesuche organisiert und die „Restwehr“ so gut wie möglich mit Gesprächen aufgefangen. Die 80-Jahr-Feier der FF Rohlstorf, die für den 30.08. geplant war, wurde inzwischen abgesagt und zu einer kleinen internen Zusammenkunft umgewandelt.

Kreiswehrführer Rolf Gloyer, der ebenfalls vor Ort war, drückte den Kameraden und Kameradinnen sowie den Familien der Verletzten sein ganzes Mitgefühl aus und versprach weitere Unterstützung. Auch Vorstand und Geschäftsführung des Landesfeuerwehrverbandes schließen sich den Genesungswünschen an.

Einsatzberichte



KfV Pinneberg

Wohnungsbrand ohne Verletzte



Erneut Großalarm in Elmshorn: Am Sonnabend, 16.8.2014, ist in der Adolfstraße in Elmshorn die Wohnung eines Mehrfamilienhauses vollständig ausgebrannt. Die Freiwillige Feuerwehr Elmshorn war mit rund 60 Einsatzkräften und elf Fahrzeugen vor Ort.

Ihnen gelang es trotz der mit Reet isolierten Holzdecken und der hölzernen Treppen im Gebäude den Brand auf die betroffene Wohnung zu begrenzen. Personen wurden nicht verletzt. Der Bewohner der Wohnung konnte sich rechtzeitig ins Sicherheit bringen.

Die Leitstelle West löste um 12.23 Uhr Alarm für die Elmshorner Feuerwehr aus. Aufgrund zahlreicher Anrufe wurde das Einsatzstichwort - noch während die ersten Rettungskräfte auf der Anfahrt waren - von FEU G - Feuer größer Standard auf FEU 2 erhöht.

Als die ersten Feuerwehrleute an dem Haus eintrafen, schlugen bereits Flam-

men aus zwei Fenstern im zweiten Obergeschoss.

Weil bereits vor dem Eintreffen der Retter sich keine Personen mehr im Objekt befanden, konnte sich die Feuerwehr auf die Brandbekämpfung konzentrieren.

Die Löscharbeiten erfolgten unter schwerem Atemschutz sowohl im Innenangriff als auch von außen über die Drehleiter. Das ebenfalls im Einsatz befindliche Teleskopmastfahrzeug diente den Kräften im Gebäude als zweiter Rettungsweg

Um 12.56 Uhr war der Brand unter Kontrolle. Etwa eine Stunde nach der Alarmierung waren die Flammen

erstickt. Im Anschluss suchten die Einsatzkräfte noch nach möglichen Brandnestern in der Dachverkleidung. Etwa zwei Stunden nach dem Alarm konnten die letzten Kräfte in die Wachen zurückkehren.

Zu der Brandursache können seitens der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Text / Foto: Sebastian Kimstädt

FEUERWEHR

Ich bin dabei. Freiwillig!



Aus den Mitgliedsverbänden



KFV Herzogtum Lauenburg

Lichterfest in Mölln

Bereits zum 22. Mal findet am Samstag, den 30. August 2014 von 19.30 bis 23.00 Uhr das traditionelle Lichterfest dank der Zusammenarbeit des Kreisfeuerwehrverbandes mit der Kurverwaltung in Mölln statt.

Das Freiluftkonzert der Freiwilligen Feuerwehren des Kreises Herzogtum Lauenburg sorgt für den musikalischen Rahmen.

An dem Konzert beteiligen sich in diesem Jahr folgende Musikzüge / Spielmansszug:

Spielmansszug FF Mölln

Musikzug Tramm

Musikzug Niendorf-St. / Breitenfelde

Musikzug Sterley / Alt-Mölln

Musikzug Gudow

Die Musiker werden ein unterhaltsames und facettenreiches Programm darbieten.

Verschiedene und farbenprächtige Illuminationen, Lichtskulpturen und Feuerfackeln sorgen bei Einbruch der Dunkelheit im östlichen Teil des Kurparks für ein stimmungsvolles

Ambiente. Mit einem kleinen aber feinen gastronomischen Angebot mit erlesenen Weinen, Bier und antialkoholischen Kaltgetränken sowie einem feinen Speisenangebot bleiben keine Wünsche für einen genussvollen Sommerabend offen.

Auch in diesem Jahr wird den Gästen etwas ganz Besonderes geboten: Die Besucher werden durch zwei phantasievolle Wesen auf Stelzen begrüßt und auf den Abend eingestimmt. Später am Abend nimmt das Theater Liebreiz in einer 20 minütigen, spektakulären Show ihr Publikum in ihren Bann.

Mit einem musikalisch untermalten Bodenfeuerwerk wird an die pompösen Zeiten der Königsschlösser des 15. bis 17. Jahrhunderts erinnert. Springbrunnen, Feuerräder, farbige Feuertöpfe, Bengalf Feuer, römische Lichter oder

Fontänen, Vulkane und Sonnen sind die typischen Merkmale von einem Bodenfeuerwerk. Ergänzt wird das Bodenfeuerwerk mit einigen Höhelementen.

Dieses absolut nicht alltägliche Parterrefeuerwerk ist die wohl stilvollste Art der Feuerwerkskunst.

Tickets sind für 5,00 €, Kinder bis 14 Jahre für 2,50 € im Vorverkauf bei der Tourist-Information Mölln unter 04542-7090 und im Online-Ticketshop unter http://tickets.vibus.de/Shop/-/Mölln/Kurpark_Mölln/Kurpark/Lichterfest erhältlich.

Ab 18.30 Uhr öffnet die Abendkasse an den Kurparkeingängen Kurparkplatz und Lindenweg. Dort sind die Tickets für 6,00 €, Kinder bis 14 Jahre für 3,00 € erhältlich.



StFV Lübeck

Spiel und Spaß bei der Lübecker Jugendfeuerwehr

Statt Schläuche ausrollen und schnellstmöglich anschließen hat für die 15 Jugendfeuerwehren der Hansestadt Lübeck mal etwas ganz anderes auf dem Programm gestanden. Denn zum ersten Mal, richtete die Jugendfeuerwehr auf dem Sportplatz am Jerusalemsberg Spiele ohne Grenzen aus. An zwölf verschiedenen Stationen konnten sich am 14. Juni 2014 138 jugendliche Nachwuchsfeuerwehrleute zwischen 10 und 18 Jahren in Geschicklichkeit üben und ihre Teamfä-

higkeit auf die Probe stellen. Wurde bisher beim Pokal des Innensensors einmal jährlich darum gekämpft, welche Jugendwehr sich am besten im Feuerwehrwesen auskennt, wollte Stadtjugendfeuerwehrwart Mario Ologge mit den Spielen ohne Grenzen etwas anderes schaffen. „Hier geht es mehr um Spaß, Kameradschaft und Teambildung“, sagte er. In Zukunft sollen die beiden Veranstaltungen im 2 jährigen Wechsel stattfinden. Sechs Monate hat das Team den Tag

vorbereitet. „Wir haben die Übungen alle selbst ausprobiert“, sagte Britta Klempau-Göttel, stellvertretende Stadtjugendfeuerwehrwartin. Aufgeteilt in 23 Staffeln mit jeweils sechs Teilnehmern ging es dann bei jedem Spiel um Punkte. Alle Jugendlichen hatten an dem Samstag viel Spaß und Freude.

Neben verschiedensten Geschicklichkeitsspielen gab es auch lustige Aktionen wie Apfelschnappen oder Eierlaufen auf allen vieren.



StFV Flensburg

Bayern in Flensburg



Auf nach Flensburg - hieß die Devise des diesjährigen Kreiszeitlagers der Jugendfeuerwehr Unterallgäu. 138 Teilnehmer waren insgesamt 2000 Kilometer unterwegs, um gemeinsam den Austausch zwischen Dänemark und Deutschland, Schleswig-Holstein und Bayern sowie Flensburg und Unterallgäu zu fördern und die Kameradschaft zu stärken.

Unter anderem mit einer Besichtigung der Feuerwehr Apenrade, einer Lagerolympiade, Schifffahrt und Baden in der Ostsee oder als besonderes Highlight: Die Abnahme der schleswig-holsteinischen Jugendflamme, was allen Jugendli-

chen eine weitere in Deutschland einzigartige Auszeichnung verschaffte. Die Wärme und Offenheit der Flensburger, die unter großen Anstrengungen für Zelte, Verpflegung und Unterhaltung sorgten, begeisterte alle Jugendlichen. Auch Kreisbrandrat Franz Gaum wollte es sich nicht nehmen lassen, einer solchen Unternehmung beizuwohnen und lobte in seiner Ansprache die Verantwortlichen für die gelungene Zusammenarbeit, ohne die ein solches Großprojekt nie zu Stande gekommen wäre.

Text / Foto: Sascha Keßler



KFV Nordfriesland

Blaulichttag in Husum

Zu einem großen Blaulichttag laden alle Husumer Hilfsorganisationen in die Storm-Stadt ein. Am Samstag, dem 13. September, präsentieren sich von 10 bis 16 Uhr Rettungsdienst, Bundeswehr, DLRG, DRK, Feuerwehr, Polizei, Johanner, THW, Zoll und BGS auf dem Marktplatz.

Es findet ein umfangreiches Kinder- und Familienprogramm statt und die Organisationen zeigen ihre Einsatzmittel. Zur Unterhaltung spielen der Hattstedter und Rödemiser Spielmannszug.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.



KFV Rendsburg-Eckernförde

200 Big Bags zu verschenken

Feuerwehrkamerad Lutz Bertram von der FF Nortorf (RD-ECK) ist im Hauptberuf in einem lebensmittelverarbeitenden Industriebetrieb tätig. Hier hat er in verantwortlicher Funktion mit Verpackung und Logistik zu tun. Aus der Anlieferung von Grundbestandteilen der Lebensmittelproduktion hat er rund 300 Big Bags kostenfrei an Feuerwehren abzugeben. Die Big Bags wurden nur einmal benutzt, sind sauber, dürfen aber aus hygienischen Gründen nicht erneut in der Lebensmittelindustrie eingesetzt werden und würden ansonsten vernichtet werden.

Die Big Bags haben eine Tragfähigkeit von rund 1000 Kilogramm, sind mit vier Trageösen versehen und würden sich z.B. gut bei Hochwassereinsätzen als „Riesensandsäcke“ eignen.

Feuerwehren, die Interesse an diesen Big Bags haben, können Lutz Bertram unter der Mobilnummer 0170 / 8589427 erreichen.

Die Säcke müssen in Nortorf bei Neumünster abgeholt werden.

(bau).

FW Kiel und KfV Rendsburg-Eckernförde

Gemeinsame Ausbildung: Freiwillige Feuerwehren Altenholz, Strande und Kiel-Schilksee trainieren TH-Einsatz



24 Freiwillige Feuerwehrleute aus Altenholz, Kiel-Schilksee und Strande investierten einen ganzen Tag für eine Sonderausbildung Verkehrsunfallrettung. Auf dem Gelände der MAN-Niederlassung Kiel und der Firma KRASIG GTÜ waren verschiedene Unfallszenarien vorbereitet.

Drei Autos und zwei LKW konnten an diesem Tag „zerlegt“ werden. Seitenaufprall eines PKW an einem Baum, Überschlag mit Dachlage, PKW unter LKW, Gerätebereitstellung, Airbagsicherung und patientengerechte Rettung waren u.a. Themen. Da alle Großfahrzeuge über hydraulische Rettungssätze verfügten, konnte an drei Stationen gleichzeitig ausgebildet werden.

Als Ausbilder fungierten Manuel Fechtner (Kiel-Schilksee), Daniel Keller (Strande) sowie Kai König und Christopher John (Altenholz), die zum Teil als Teilnehmer der „Rescue Days“ einen umfangreichen Erfahrungsschatz aufweisen konnten.

Am Nachmittag stand mit dem zweiten Ausbildungsteil das Thema „LKW-Unfälle“ in Theorie und Praxis an. Auf einer Rettungsplattform konnten an zwei modernen LKW-Kabinen

der Typen MAN TGX und Mercedes-Benz Atego diverse Rettungsgeräte ausprobiert werden. Neben dem Einsatz der hydraulischen Rettungsgeräte wurden auch elektrische Säbelsägen, sowie ein Trennschleifer verwendet um die Fahrzeugkabinen zu zerschneiden und Rettungsöffnungen zu schaffen.

Alle Teilnehmer empfanden das ausgearbeitete Ausbildungskonzept als sehr gelungen. Es ist ein weiterer Baustein in der schon erfolgreich gelebten Zusammenarbeit der Feuerwehren nördlich der Landeshauptstadt Kiel. Zuletzt hatten die drei benachbarten Feuerwehren ein Fahrer-Training und gemeinsame Atemschutz- und Brandbekämpfungsübungen angeboten. Weitere Termine sollen folgen.

Text / Foto: Niels Philip Kögler

**Ihr direkter Link zu den brandaktuellen
Meldungen rund um die Feuerwehr:**

<http://www.shz.de/nachrichten/themen/feuerwehren-in-sh/>

**Ganz frisch im Feuerwehr-Newsportal des
sh:z - Verlages**

Samstag, 25. Oktober 2014, Kiel, Landeshaus

PROGRAMM „Werte wandeln v./s. Werte bewahren“

Moderation: Benedikt Stubendorff, NDR 1 Welle Nord

Vormittag

9.00 Uhr **Get together**

10.00 Uhr **Begrüßung**

Landesbrandmeister Detlef Radtke

10.10 Uhr **Grußwort**

Landtagspräsident und Schirmherr Klaus Schlie

10.20 Uhr **Eineinhalb Jahre nach dem 1. Kongress – ein Resümee**

Interview mit Detlef Radtke, Ingmar Behrens und Holger Bauer, LFV SH

10.35 Uhr **Ehrenamtliches Engagement in 50 Jahren – ein Ausblick**

Referentin: Ayaan Hussein, BAT-Stiftung für Zukunftsfragen, Hamburg

11.00 Uhr **Feuerwehr und Demografie – neue Wege gehen oder weiter wie bisher?**

Diskussionsrunde mit Andreas Breitner, Innenminister des Landes Schleswig-Holstein; Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes

11.30 Uhr **Mitglieder-Marketing beim Roten Kreuz – ein Blick über den Tellerrand**

Referent: Torsten Geerds, Geschäftsführer DRK-Landesverband Schleswig-Holstein

12.00 Uhr **Diskussion und Televoting**

12.15 Uhr **Mittagspause und Imbiss**

Nachmittag

13.00 Uhr **Der Blick von außen – Wie wirkt Feuerwehr auf die Medien?**

Statements und Diskussion mit Nadina v. Studnitz, Leiterin Zentrale Programmaufgaben NDR Landesfunkhaus Schleswig-Holstein; Kay Müller, Landesredakteur sh:z

13.45 Uhr **Diskussion und Televoting**

14.00 Uhr **Einmal ganz oben stehen – Ehrenamt braucht Anerkennung**

Der Conrad Dietrich Magirus Preis; Referent: Tobias Knebel, Marketingleiter, Magirus GmbH, Ulm

14.30 Uhr **Feuerwehr-Marketing – Führungskräfte als wichtigstes Instrument?**

Vortrag und Best-Practice-Beispiel Referenten: Carsten Kremke, Kremke Managementtraining; Maike Bahlke, Jugendfeuerwehrwartin Klein Offenseth-Sparrieshoop

15.00 Uhr **Diskussion und Televoting, Kaffeepause**

15.30 Uhr **Wie die Feuerwehr ein Hit werden kann**

Start eines Komponistenwettbewerbs für eine „Feuerwehr-Hymne“; Referent: Jan-Erik Hegemann, Chefredakteur „Feuerwehr-Magazin“, Bremen

15.45 Uhr **Leuchtturm im Meer der Beliebigkeit - Modernisierung mit alten Werten**

Referent: Dr. Peter Schottes, Eisenschmidt Consulting Crew, Kiel

16.45 Uhr **Fragen an die Referenten, Diskussion, Televoting**

17.00 Uhr **Jenseits vom Mittelmaß**

Referent: Hermann Scherer, www.hermannscherer.de

18.00 Uhr **Das letzte Wort**

Anmeldung unter:

www.LFV-SH.de

Nur noch wenige Plätze frei!

Eine Veranstaltung des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein mit freundlicher Unterstützung unserer Partner